



VORWORT

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Produktentwicklung der Technischen Universität München sowie meiner Tätigkeit bei der AUDI AG in Ingolstadt.

An erster Stelle möchte ich meinem Doktorvater Professor Dr.-Ing. Udo Lindemann für das in mich gesetzte Vertrauen danken. Er hat meine Arbeit gefördert, mir ausreichend Freiräume gelassen und dafür gesorgt, dass man sich an seinem Lehrstuhl sofort wohl fühlte. Bei Professor Dr.-Ing. Bernd Heißing bedanke ich mich für die Übernahme des Korreferats und für sein großes Interesse an dem Thema.

Den Herren Dr.-Ing. Peter F. Tropschuh und Dr.-Ing. Uwe Koser möchte ich dafür danken, dass sie sich mit besonderem Engagement für Kooperationen zwischen Industrie und Wissenschaft einsetzt haben und Wissenschaftskooperationen bei der AUDI AG dadurch einen hohen Stellenwert erlangt haben. Diese Arbeit wäre ohne sie in dieser Form sicher nicht möglich gewesen. Ein weiterer Dank geht an die Herren Dr.-Ing. Michael Korte, Peter Kainz, Enrico Bartoletti, Michael Kundinger und den vielen weiteren Mitarbeitern aus dem Umfeld der Vorentwicklung. Durch die intensiven Gespräche, die geführten Interviews und die gemeinsamen Workshops konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen haben einen großen Beitrag zum Gelingen dieser Arbeit geliefert.

Meinen ehemaligen Doktorandenkolleginnen und -kollegen am Lehrstuhl für Produktentwicklung und bei der AUDI AG möchte ich ebenfalls danken. Durch den gegenseitigen Austausch erhielten manche Fragestellungen weitere Perspektiven und konnten damit umfassender dargestellt werden.

Ein ganz besonderer Dank gebührt meinen Eltern Martha und Heinrich Franke. Sie gaben mir stets Rückhalt auf meinem bisherigen Lebensweg und Unterstützung bei meiner Ausbildung. Meiner Frau Steffy danke ich für das große Verständnis, welches sie mir bei der Erstellung dieser Arbeit entgegengebracht hat und für ihre Geduld, die sie währenddessen bewiesen hat. Ich kann mich glücklich schätzen, sie an meiner Seite zu haben. Ich kann stets auf sie zählen.

Ingolstadt, Januar 2014

Stephan Franke